

Wiener Rathaus - Korrespondenz

I. Mariae Platzes Tab. 16472  
Jugendgebäude in. vorüber. Rückkehr L. 1. 1. 1905.  
15. Jänner. Wien, Freitag 2. Juni 1905.

Erste österreichische Tyroler. Bei der ersten österreichischen Tyroler im Mai 1905 von 33087 Posten zu 11.924.363 Kronen eingeleitet sind von 30575 Posten zu 11.652.800 Kronen rückgezahlt. Der Bestand der Jubiläumskasse - Einlage - Kapital ist bei Krieg Ende Mai 502.525.671 Kronen. Bei der Jännerfaktoren - Liquidation sind im Mai 1.018.136 Kronen eingezahlt und ein Betrag von 1.451.903 Kronen rückgezahlt. Die Einlage dieses Monats betragen die sämtlichen eingeleiteten Posten 257.122.270 Kronen. Bei der Pfandbriefkassen sind im Mai Jännerfaktoren - Posten ein Betrag von 140.000 Kronen eingezahlt. Die Einlage dieses Monats betragen die sämtlichen eingeleiteten Posten 19.436.765 Kronen, der Tilgungs- und Einlageposten 496.310 Kronen, die Pfandbriefe im Umlauf 60 jährig 19.935.000 Kronen. Bei der Effekten- und Wechsel- Abrechnung der ersten österreichischen Tyroler Kasse sind im Mai die Aktienabrechnung 31.011.358 Kronen, die Kasse 28.575.605 Kronen.

Abänderung der Linie der Krottenbachstraße. Der Stadtrat hat auf einem Bericht des St. R. Höbel die Linie für die Krottenbachstraße zwischen der Dorothealiner Straße mit der Lillrothstraße, dann für die Lottagasse zwischen der Linienengasse und der Krottenbachstraße mit Rücksicht für die Abänderung der Lottagasse über die Dorothealiner Straße hinaus in der Richtung der ursprünglichen Dorothealiner Straße, einer Breite von 22 m für die Lottbachstraße mit einer Breite von 19 m für die Lottagasse mit der ursprünglichen ab-

geändert. Einige Linien sind nicht in der Linie der Dorothealiner Straße mit Rücksicht zu erhalten. Der Stadtrat hat die Dorothealiner Straße zwischen der Lillrothstraße mit Rücksicht für die Lillrothstraße, dann für die Lottagasse zwischen der Linienengasse und der Krottenbachstraße mit Rücksicht für die Abänderung der Lottagasse über die Dorothealiner Straße hinaus in der Richtung der ursprünglichen Dorothealiner Straße, einer Breite von 22 m für die Lottbachstraße mit einer Breite von 19 m für die Lottagasse mit der ursprünglichen ab-

Kath. in der Dorothealiner Straße mit Rücksicht für die Dorothealiner Straße.

Städt. Bauamt

Tilgung am 2. Juni 1905.

Wortführer D. L. Dr. Wimmer und Dr. Porzer.

Mr. Dr. Kramm beantragt den Magistrat zu ersuchen, wegen Herabsetzung der Proportionsrate des unentgeltlichen Dienstes im 13. Bezirk die Beschlüsse zu erlassen. (Aug.)

Mr. Riffmayr beantragt die Eröffnung einer öffentlichen Hofkammer, falls der städtische Hofbau als Maßgabe für die Herabsetzung der unentgeltlichen Dienstleistungen im 13. Bezirk die Beschlüsse zu erlassen. (Aug.)

Das von Mr. Bauer vorgeschlagene Projekt für den Neubau eines Gebäudes, welches in der Anton Langergasse im 13. Bezirk zwischen der Jochenstraße und der Lottagasse mit einem Hofraum von 37.000 Kronen genehmigt.

Dr. L. Dr. Porzer beantragt das Projekt für die Eröffnung einer Hofkammer. Die Herabsetzung der unentgeltlichen Dienstleistungen im 13. Bezirk die Beschlüsse zu erlassen. (Aug.)

Mr. Zitzler befragt über die Frage der Eröffnung der Dorothealiner Straße für einen Teil der Dorothealiner Straße im Ober H. Markt.

